



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

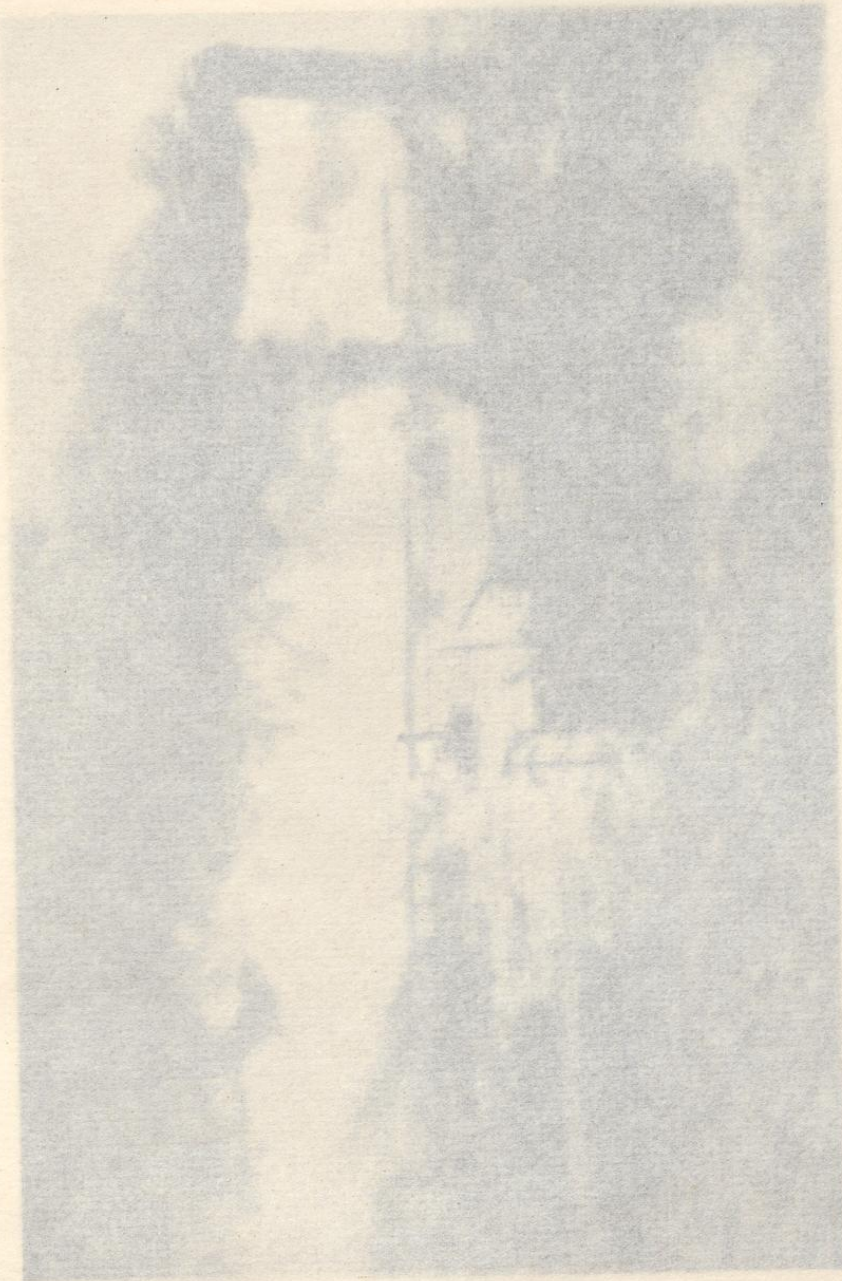
Duisburg

Dieter, Hermann

Berlin-Halensee, 1925

Schleppverkehr auf dem Rhein bei Duisburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)

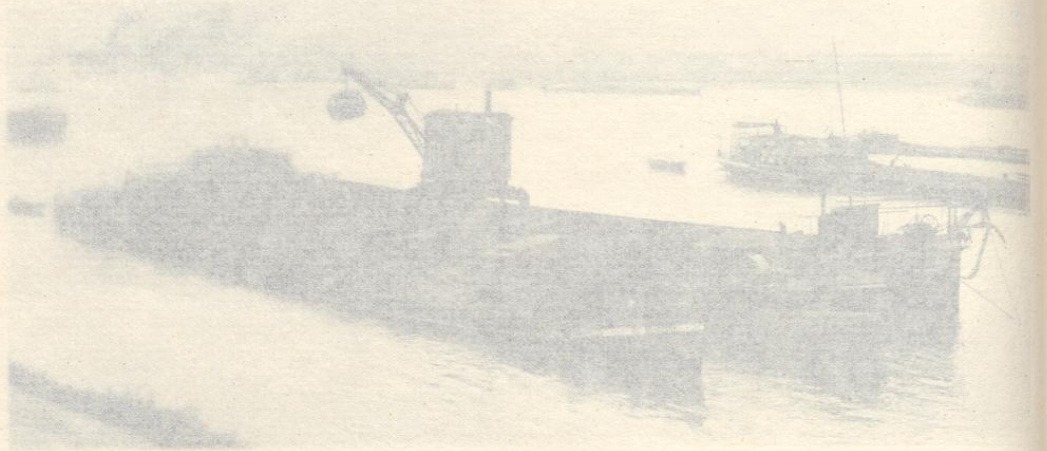


Schleppschiff auf dem Rhein bei Gießen

uhrt.

leben
gebiet
daß
einem
n k t
ent-
einer
Aber-
Koks
n er-
den
ustrie

uisburg.



Frachtdampfer auf dem Rhein.

Phot. Hallensleben, Dbz.-Ruhrort

kommen der Eisenbahn die Binnenschifffahrt noch in Blüte stand. Die nun zweite Betteung, welche den Rhein-Heine-Kanal mit dem natürlichen Lauf der Ruhr verbindet, wird bald fertiggestellt, dieser Lauf ausgebaut und dann wird das riesige Mühlheim durch einen neuen Schiffkanal an den Rhein angeschlossen sein.

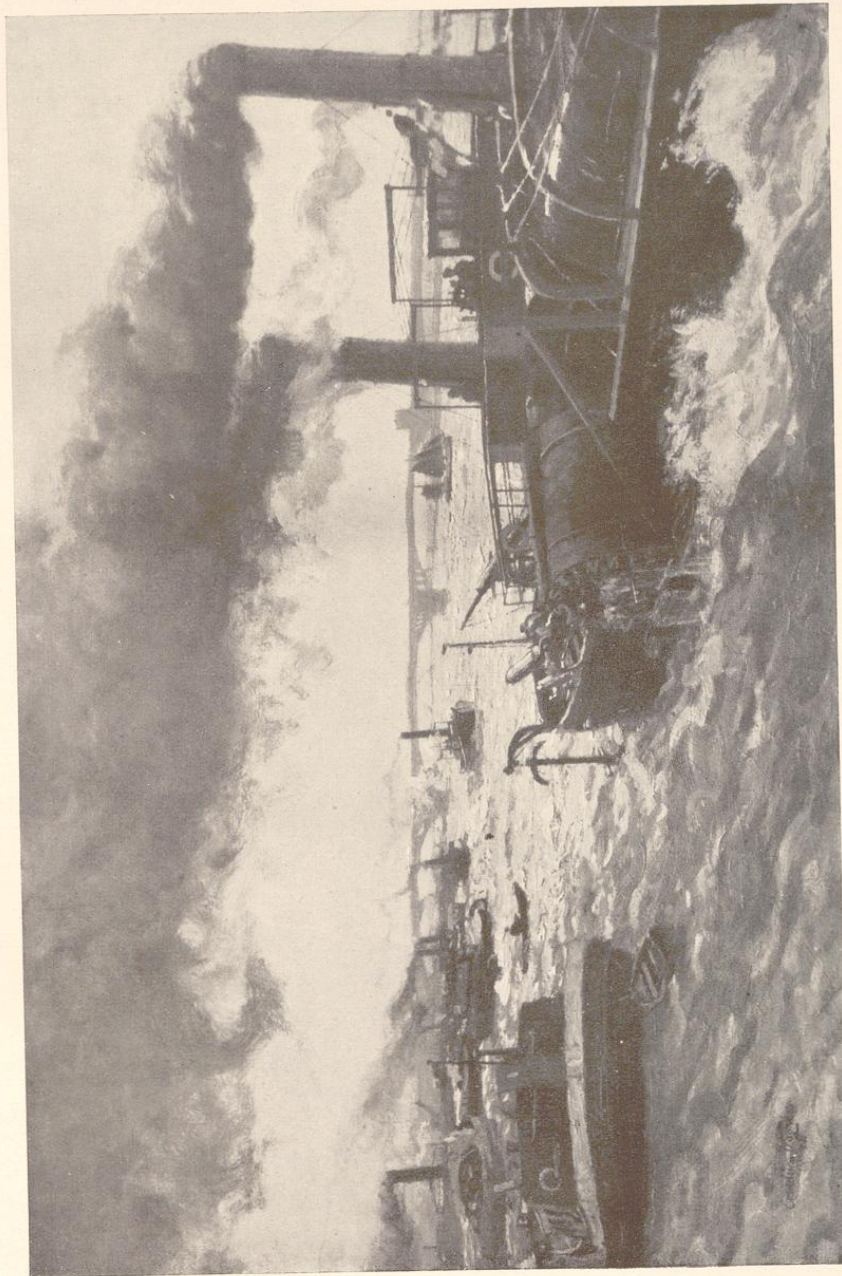
Duisburg wohnt sehr zentralverkehrt günstige geographische Lage an Rhein und Ruhr, im Gebiet der Kohle und des Eisens, des Flusses und die gigantische Entschlackung, welche in erster Linie der Kohlenbergbau und die Erzhüttenindustrie sind in

Verbindung damit das allgemeine Wirtschaftsleben im niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet überhaupt genommen haben, führten dazu, daß Duisburg in der Schifffahrt sich zu einem Zentrum allerersten Ranges, zum Brennpunkt der gesamten Rheinschifffahrt entwickeln konnte und mußte. Hier und in seiner näheren Umgebung wird in Millionen und Abermillionen Tonnen die Kohle gefördert, der Koks gewonnen, Roheisen in den Hochöfenwerken erblasen, Halbzeug und Fertigerzeugnisse in den Stahl- und Walzwerken der Großeisindustrie



Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Junfer“ mit Dampfschiffen.

Rheinschiffahrt A.-G. Vorn. Fendel, Duisburg



Nach einem Gemälde von C. Wagner-Kaiserswerth

Schleppverkehr auf dem Rhein bei Duisburg

-Ruhort

ftsleben
iegebiet
zu, daß
einem
punkt
t ent-
seiner
Aber-
er Koks
ken er-
den
industrie

Duisburg

